

Zug: Positive Osterbilanz

Während des Osterwochenendes gingen bei der Zuger Polizei mehrere Dutzend Meldungen im Zusammenhang mit den von Bund und Kanton erlassenen Weisungen ein. Der grösste Teil der Zuger Bevölkerung hielt sich gut an die Vorgaben.

Kanton Zwischen Donnerstagabend, 9.4. und Montagabend, 13.4. gingen bei der Zuger Polizei zahlreiche Meldungen im Zusammenhang mit den von Bund und Kanton erlassenen Weisungen bezüglich Coronavirus ein. Dabei ging es hauptsächlich um das angebliche Nichteinhalten der Abstandsregeln oder die Höchstzahl von anwesenden Personen.

Coiffeur angezeigt

Die Kontrollen fanden im Rahmen der verstärkten Patrouillentätigkeit im ganzen Kantonsgebiet statt. Im Vordergrund stand dabei im Gespräch die Anordnungen zum Schutz der Bevölkerung mit Augenmass durchzusetzen. Ordnungsbussen mussten nur vereinzelt aus-



Ganz so leer sah es am Montagnachmittag am See nicht aus. Vermutlich wurde das Bild am Morgen in der Früh geschossen. Zuger Polizei

gesprochen werden. Weiter wurde am Samstagmorgen in der Gemeinde Baar ein Coiffeur verzeigt, weil er trotz den klaren Vorgaben einem

Kunden die Haare gegen Bezahlung schnitt. Der 47-jährige Betreiber muss sich vor der Staatsanwaltschaft des Kantons Zug verantworten.

Zugersee/Biketrail

Das schöne Wetter lockte auch zu Aktivitäten auf dem Zugersee. Die Seepolizei führte mehrere Kontrollen durch. Diese verliefen sehr positiv und die geltenden Bestimmungen wurden eingehalten. Auch auf dem Biketrail am Zugerberg war die Zuger Polizei in den vergangenen Tagen präsent und es gab keine nennenswerten Zwischenfälle. Insgesamt hat die Zuger Bevölkerung die von Bund und Kanton erlassenen Weisungen grösstenteils gut eingehalten. An den einzelnen Nachmittagen war das Personenaufkommen zwar beachtlich, diejenigen die unterwegs waren, hielten die Abstandsregeln aber gut ein. Die Zuger Polizei dankt der Bevölkerung für ihr Verhalten und bittet sie, nicht nachlässig zu werden sowie die Regeln weiterhin strikt einzuhalten. www.zugerpolizei.ch PD/DK

Musikinstrumente online erleben!

Sämtliche Musikschulen im Kanton Zug hatten dieses Jahr keine Möglichkeit, ihre Türen für Interessierte zu öffnen. Deshalb haben sich die Musikschulen kurzerhand zusammengeschlossen und gemeinsam ein Projekt für Online-Instrumentenvorstellungen lanciert.

Kanton Kurz nach der Schliessung sämtlicher Musikschulen im Kanton hatte der Leiter der Musikschule Cham, Christoph Müller, die Idee Videos zu erstellen. «Ich hatte auf Facebook eine Schule gesehen, die das macht und wollte etwas Ähnliches für den Kanton Zug.» Beim Präsidenten der Zuger Kantonalen Musikschulkonferenz, Benno Auf der Maur, stiess er auf offene Ohren. Schon bald waren die Zusagen sämtlicher Zuger Musikschulen da.

Herausforderung

Gemeinsam bestimmten die beteiligten Musikschulleitenden die Lehrpersonen. «Alle angefragten



Musikschulen stellen im Internet Instrumente vor und das alles mit dem vorgeschriebenen, gebührenden Abstand.

Lehrpersonen haben sich sofort bereit erklärt, ihr Instrument per Video vorzustellen», so Christoph Müller. Die Aufnahmen bestehen aus musikalischen Beispielen und einer Erklärung über die Eigenheiten der Instrumente. Für die Lehrpersonen waren die Aufnahmen vor laufender Kamera eine ganz neue Situation. «Man hat eine Verantwortung den anderen Lehrpersonen desselben Instruments gegen-

über, da ja nur eine Lehrperson pro Instrument ein solches Präsentationsvideo macht», so die Oboistin Marita Kohler. «Es ist mir deshalb sehr wichtig, dass ich mein Instrument ansprechend, vielseitig und verständlich präsentieren kann, damit alle interessierten Kinder und Erwachsene sich angesprochen fühlen.» Mehr Informationen zum Projekt finden Sie online unter www.musikschulecham.ch PD/DK

«Sport vor Ort ist uns wichtig.»

Hans Staub, Gemeindepräsident von Steinhausen, war am letzten Samstag auf «seiner» Etappe unterwegs. Es freut ihn, dass die Steinhauser durch die Zuger-Trophy zum Sport vor Ort motiviert werden.

Kanton Der Lockdown dauert an. Es gilt weiterhin die Devise Zuhause zu bleiben. Etwas Bewegung in der warmen Frühlingssonne tut trotzdem gut. «Wenn wir keine Krise hätten, wäre ich wohl gerade am Skifahren», gesteht Hans Staub. Stattdessen treibt er vor seiner Haustüre Sport und nimmt die kurze Runde der Etappe 01_Steinhausen unter die Füsse. Die 2,8 Kilometer reichen dann auch. «Ich bin lieber mit dem Mountainbike oder den Inlineskates unterwegs», so der Gemeindepräsident, «ich finde es aber toll, dass die Leute hier Sport machen und durch die Trophy auch der sportliche Ehrgeiz gestillt werden kann.»



Hans Staub, Gemeindepräsident von Steinhausen. z.Vg.

Ruhiger April

Beim Präsidenten der rund 9'500 Steinhauserinnen und Steinhauser ist es inzwischen auch ruhig geworden. Nachdem es am Anfang der Covid-19-Krise ganz vieles zu organisieren gab, fallen jetzt zahlreiche Anlässe und Sitzungen weg. «Im

Gemeinderat treffen wir uns noch, selbstverständlich unter Einhaltung der Abstandsregelung, aber sonst läuft definitiv weniger als sonst in dieser Jahreszeit», meint Hans Staub, der seit 2007 im Gemeinderat aktiv ist und ihm seit eineinhalb Jahren als Präsident vorsteht.

Wie weiter?

Neben dem politischen Engagement führt Staub eine mechanische Werkstatt. «In meinem Ein-Mann-Betrieb fertige ich Kleinteile für Maschinen und Apparate aller Art an.» Auch hier sei die Krise zu spüren. Nun wartet Hans Staub gespannt darauf, was der Bundesrat am 16. April entscheidet. Je nachdem gibt es für den Gemeindepräsidenten dann wieder viel zu organisieren. Bis dahin geniesst er die Zeit Zuhause. Fotos vom Lauf mit Hans Staub sind auf Instagram unter dem Account @zugertrophy zu sehen. Die Etappe Steinhausen läuft noch bis am Sonntag, 19. April, 16 Uhr. PD

Fortsetzung von Seite 1 | Strassen Vollsperrungen in Baar

zur SBB-Strecke über die Südstrasse eingehoben. Aus Sicherheitsgründen wird die Südstrasse für diesen Zeitraum für den Verkehr vollständig gesperrt. Weiterführende Informationen über den aktuellen

Bau der Tangente in Baar, sowie weitere Baustellen im Kanton Zug, finden Sie auf der Homepage der Baudirektion unter: www.zg.ch/behoerden/baudirektion PD/DK

Stadt Zug: Wildstaudenaktion

Die Stadt Zug führt zum vierten Mal die «Aktion Wildstauden» durch und verschenkt einheimische Wildstauden für den Garten oder Balkon.

Natur Stadtzuger können sich ein Wildstaudenset entweder für sonnige oder halbschattige Standorte aussuchen. Ein Set besteht aus je fünf einheimischen Wildstauden. Pro Haushalt kann je ein Set bis zum

Donnerstag dem 30.4. bestellt werden. Das Bestellformular mit der Setauswahl ist online unter www.stadtzug.ch/pflanzen/1789 zu finden oder kann am Empfang im Stadthaus an der Gubelstrasse 22 bezogen werden. Die Abgabe des Wildstaudensets erfolgt nicht wie bisher über den städtischen Werkhof, sondern werden per Post nach Hause geliefert. Die Zustellung erfolgt per 11. Mai 2020. PD/DK

TRAUERANZEIGEN

Unterägeri Klaus Erni, 1.7.1940 - 5.4.2020. Unterägeri, Weststrasse 9. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Cham Renata Irma Lovell geb. Beutler, 1951 - 5.4.2020. Cham, im Büel, Rigistrasse 3. Urnenbeisetzung und Abdankungsfeier finden zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Hedwig Sophie Sidler geb. Weibel, 1928 - 5.4.2020. Cham, Rigistrasse 1. Gottesdienst und Urnenbeisetzung finden zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Bertha Barbara Huwyler geb. Räber, 1925 - 7.4.2020. Cham, Rigistrasse 3. Gottesdienst und Urnenbeisetzung finden zu einem späteren Zeitpunkt in Walchwil statt.

Zug Willy Baumgartner - Kientz, 2.6.1932 - 7.4.2020. Oberwil bei Zug, Mülimatt 3. Die Urnenbeisetzung sowie die Trauerfeier finden im engsten Familienkreis statt.

Frieda Rogenmoser-Zurfluh, 6.6.1928 - 8.4.2020. Zug, Frauensteinmatt 1, früher Chamerstrasse 90. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Joseph Bohren, 6.5.1943 - 10.4.2020. Zug, Bohlstrasse 29. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Jakob Böhi, 26.6.1933 - 12.4.2020. Zug, Alpenstrasse 12. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Margrit Baumann - Blaser, 8.2.1946 - 10.4.2020. Zug, Hertizentrum 3. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Baar Gertrud Spiegelberg-Bachmann, 3.6.1927 - 7.4.2020. Baar, Aberenrain 21. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Martha Dossenbach-Nicolussi, 14.5.1927 - 9.4.2020. Baar, Leihgasse 16a. Die Abdankung sowie die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Anita Hilfiker-Lienhard, 27.5.1937 - 10.4.2020. Baar, Altersheim Martinspark, Bahnhofstrasse 12. Die Abdankung sowie die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Francesco Leo-Pitrelli, 22.8.1928 - 10.4.2020. Baar, Langgasse 34. Die Abdankung sowie die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Rosmarie Weissflog-Lott, 21.11.1943 - 10.4.2020. Baar, Hans Waldmann-Strasse 19. Die Abdankung sowie die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Elfriede Ott-Moser, 18.7.1936 - 13.4.2020. Baar, Fichtenstrasse 4. Die Abdankung sowie die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Laura Hotz-Stoop, 13.12.1938 - 10.4.2020. Baar, Burgmatt 20. Die Abdankung und Beisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Heinz Knauer, 6.12.1934 - 11.4.2020. Baar, Landhausstrasse 17. Die Beisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Bertha Brügger-Eberli, 3.10.1927 - 10.4.2020. Baar, Landhausstrasse 17. Die Abdankung sowie die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Risch Caterina Locatelli-Alessio, 31.12.1939 - 10.4.2020. Schöngrund 33, Rotkreuz. Die Trauerfeier findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Anton Nussbaumer, 17.2.1931 - 9.4.2020. Rotkreuz, mit Aufenthalt im Alterszentrum Chlösterli in Unterägeri. Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.